

Quelle: Südkurier

## Wegweiser zu Förderquellen

### Wolfgang Himmel und sein Unternehmen Translake baut Netzwerke rund um den See auf

Konstanz (iko) Europa und die Region Bodensee sind seit längerem Thema von Wolfgang Himmel. Der 47-jährige gelernte Erwachsenenpädagoge hat sich nun mit seiner Firma Translake selbstständig gemacht und ein Büro in der Oberen Laube 53 gegründet. Gemeinsam mit vier angestellten Mitarbeitern und weiteren studentischen Hilfskräften bietet er



Unternehmen und Verwaltungen Hilfe beim Zugang zu Förderquellen und zur Verbesserung interner Strukturen an.

Ein großes Projekt des Unternehmens ist, die Angebote von Institutionen zu bündeln und ihre Vorschläge nach Brüssel weiterzugeben, die in das "Eures"-Programm der EU aufgenommen werden wollen. "Eures"

möchte die Mobilität auf dem Arbeitsmarkt in Europa erhöhen. Dabei biete sich die Grenzregion am Bodensee besonders an, betont Wolfgang Himmel. Für das Vorhaben "Lernende Verwaltung" bildet Translake die Schnittstelle zu Förderquellen und verwaltet die Gelder.

Als logistische Herausforderung hat sich das Vorhaben von Translake entpuppt, Wirtschaftsdaten für den Bodenseeraum zu sammeln und dadurch vergleichbar zu machen. Schon so einfach scheinende Vorhaben, wie die Fläche der Regionen zu addieren, bergen ungeahnte Schwierigkeiten: So zählt der Kanton Thurgau Teile des Sees beispielsweise zu seiner Fläche dazu. Arbeitslose und Einwohner werden in den vier Ländern Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Schweiz ebenfalls unterschiedlich gezählt. Die Aufgabe von Wolfgang Himmel und seinem Team aus Verwaltungswissenschaftlern und Volkswirten ist es, diese Zahlen vergleichbar oder zumindest nutzbar zu machen.

Der Internationalen Schule Konstanz - Kreuzlingen konnte Translake schon helfen, den Eureg-Antrag in Brüssel zu stellen. Diesen Service beim Antragsmanagement und der Beratung bietet Translake auch anderen Institutionen und Firmen an. Ein Steckenpferd von Wolfgang Himmel ist die Moderation von großen Gruppen, verstanden wird darunter beispielsweise die Kommunikation in großen Unternehmen: Wie wird ein Vorstandsbeschluss zeitnah den Mitarbeitern aller Abteilungen mitgeteilt, wie werden sie für eine Veränderung aktiviert? Wolfgang Himmel hat in seinem Unternehmen selbst die Abteilungsstruktur aufgelöst und für sein junges Team eine offene Arbeitsform geschaffen.

Wer die Arbeitsweise wie das Geschäftsgebiet näher kennen lernen will, kann das Unternehmen am Freitag, 2. Juli, beim Tag der offenen Tür ab 16 Uhr in den Räumen an der Oberen Laube 53 (Möbelhaus Itta) oder im Internet unter [www.translake.org](http://www.translake.org) besuchen.